Baustein 1 ‚Wie umgehen mit dem Klimawandel?'

Material zum Baustein

- M1 Wie werden wir den Klimawandel erleben?

M1 Wie werden wir den Klimawandel erleben?

Aufgaben

1. Schaut euch die Webseite „My Climate Future“ an. Gebt euer Geburtsjahr ein und schaut, wie ihr den Klimawandel im Laufe eures Lebens erleben werdet. Vergleicht die Ergebnisse bei einer Erwärmung von 1,5 Grad und bei einer hohen Erwärmung (3,5 Grad). Schaut auch, welchen Unterschied es macht, wo auf der Welt man lebt. Zur Einordnung der Ergebnisse findet ihr einige Grafiken und Erläuterungen auf dem Infoblatt (s.u.).
2. Überlege, mit welchen der folgenden Aussagen zum Umgang mit dem Klimawandel du dich am besten identifizieren kannst. Entscheide dich jeweils für a) oder b) oder formuliere eine eigene Antwort c). Begründe deine Antworten.

Wie umgehen mit dem Klimawandel?

1. Der eigene Beitrag

a) „Die Politik sollte sich ändern, aber was ich tue, macht für das Klima überhaupt keinen Unterschied.“
b) „Es macht für das Klima schon einen Unterschied, wie ich mich persönlich verhalte.“
c) Alternative Antwort:

Begründung:

2. Die eigenen Gefühle

a) „Am liebsten möchte ich gar nichts mehr vom Klimawandel hören, weil mich das Thema so runterzieht.“
b) „Ich bin optimistisch, dass wir das mit dem Klima hinbekommen, allein die ganze Solar- und Windenergie muss uns doch Hoffnung machen.“
c) Alternative Antwort:

Begründung:

3. Das eigene Leben

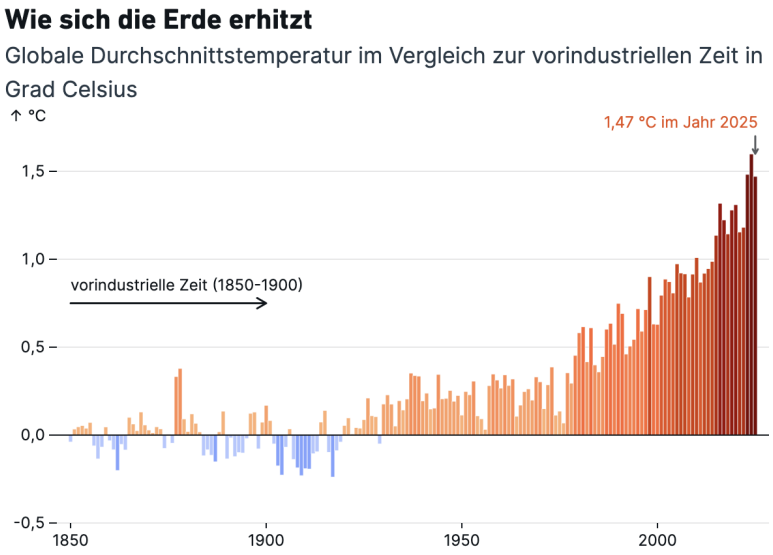
a) „Ich sehe das Problem mit dem Klima, aber ich finde, dass ich mir trotzdem ein schönes Leben machen darf.“
b) „Ich engagiere mich für den Klimaschutz und finde, dass dadurch auch mein eigenes Leben besser wird.”
c) Alternative Antwort:

Begründung:

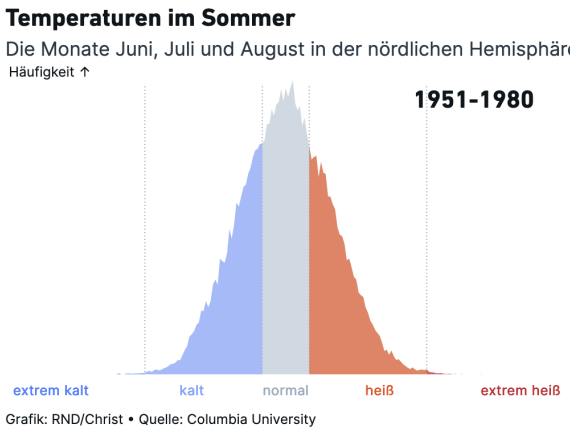
3. Vergleicht eure Antworten: Wo seht ihr die Sache ähnlich? Wo weicht ihr voneinander ab? Diskutiert die Punkte, zu denen ihr unterschiedliche Einschätzungen formuliert habt und haltet offene Fragen fest.

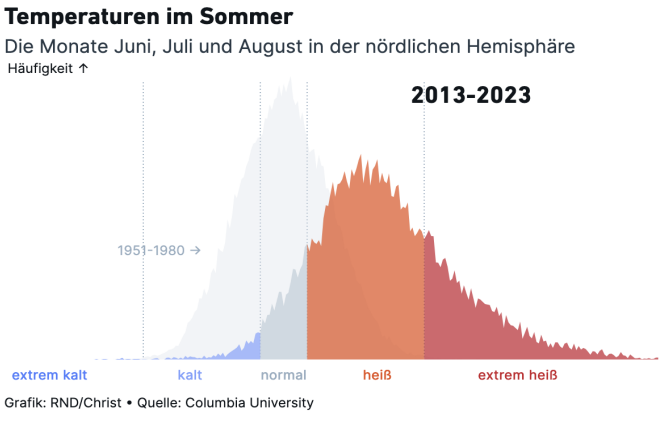
Infoblatt zum Klimawandel

In einem 2015 in Paris unterzeichneten Abkommen verpflichteten sich fast 200 Länder, die globale Erwärmung auf 1,5 bis 2 Grad Celsius gegenüber der vorindustriellen Zeit zu begrenzen. Im Jahr 2024 betrug die Erwärmung im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 1850 bis 1900 allerdings bereits 1,47 Grad.



Extrem heiße Sommer, wie sie vor Jahrzehnten kaum vorkamen, sind immer häufiger geworden. Die folgenden beiden Grafiken zeigen, wie sich die lokalen Sommertemperaturen in der gesamten nördlichen Halbkugel (Hemisphäre) in den vergangenen Jahrzehnten in Richtung höherer Temperaturen verschoben haben.

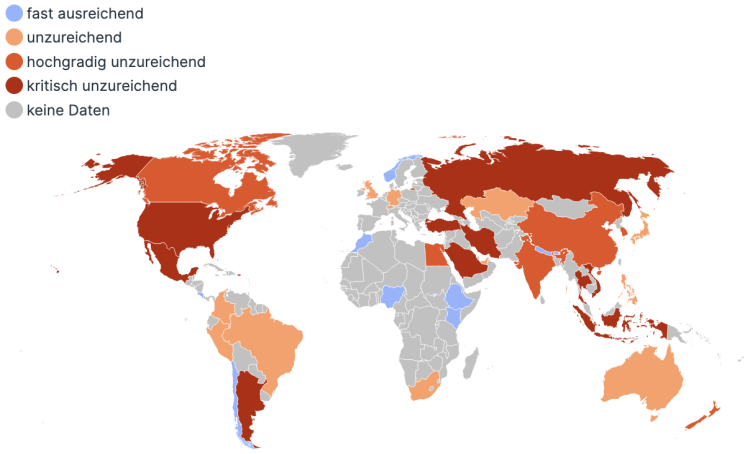




In einer Zeit, in der die globalen Emissionen eigentlich schnell sinken müssen, steigen sie weiter an. Die Menschheit hat den Höhepunkt der Emissionen noch nicht überschritten. Die Nichtregierungsorganisation *Climate Action Tracker* bescheinigt keinem einzigen Land der Erde, eine Politik zu verfolgen, die ausreicht, um die Pariser Klimaziele zu erreichen.

Nirgends entspricht die Politik dem 1,5-Grad-Ziel

Beurteilung der Politik eines Lands hinsichtlich des Ziels einer Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad. **Stand: Januar 2026**

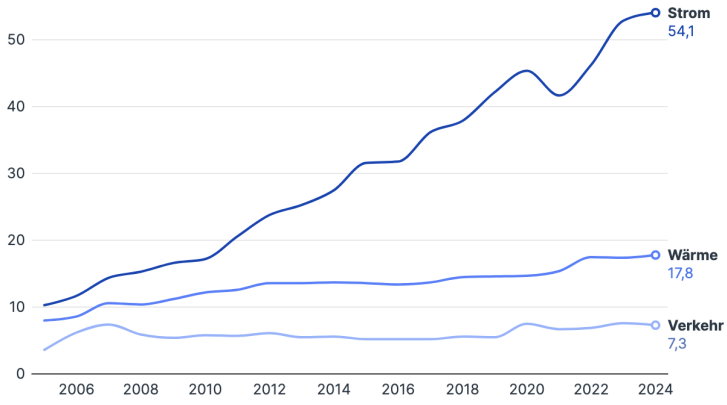


Grafik: RND/Christ • Quelle: Climate Action Tracker

Um weitere Fortschritte bei der Reduzierung der Treibhausgasemissionen zu erzielen, stehen zwei grundlegende Bereiche im Mittelpunkt: Energie (Strom, Wärme, Verkehr und Industrie) sowie Ernährung und Landwirtschaft. Deutschland hat mit dem Ausbau der Wind- und Solarenergie die Stromerzeugung bereits zur Hälfte auf Erneuerbare umgestellt. Die Wärmeversorgung basiert aber noch überwiegend auf Gas und Öl. Im Verkehr ist der Anteil erneuerbarer Energien am kleinsten.

Anteile der Erneuerbaren

Anteile der erneuerbaren Energien in den Sektoren Strom, Wärme und Verkehr in Prozent



Grafik: Christ/RND • Quelle: Umweltbundesamt

Quelle: Die Grafiken stammen von der Seite RND, die Texte sind gekürzt und angepasst; URL: https://www.rnd.de/wissen/klimakrise-in-grafiken-die-wichtigsten-kennzahlen-im-ueberblick-A3IQUZAFNBHFVNP27HOI6M7SSM.html.